

Weimarer Land präsentiert neues Tourismus-Konzept

von Samira Wischerhoff, MDR THÜRINGEN, 03. August 2021

Das Weimarer Land will für Touristen attraktiver werden und bis 2030 ordentlich aufrüsten. Dabei stehen sowohl Urlaub auf dem Land im Fokus als auch der Kontakt zwischen Reisenden und Einheimischen.



Der Stausee Hohenfelden. Das Weimarer Land will bis 2030 mehr Touristen in den Landkreis holen. Bildrechte: MDR/Jana Herold

“Das Comeback des Landes - Die Zukunft der Stadt liegt im Urlaub auf dem Land, Weimarer Land ist Tourismusland“. Unter diesem Motto hat der Weimarer Land Tourismus e.V. am Dienstag ein Konzept für die Jahre bis 2030 präsentiert. Dabei geht es nicht nur um das Modell Urlaub auf dem Land, sondern auch um den Touristen der Zukunft, der nicht mehr von einer Attraktion zur nächsten hetzen wolle.

Mehr Übernachtungsmöglichkeiten geplant

Touristische Zahlen aus dem Jahr 2019 zeigen: Der Tourismus im Weimarer Land braucht sich nicht zu verstecken. Touristen verweilen im Durchschnitt 3,3 Tage im Landkreis. Das ist immerhin Platz sechs von allen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten. Weiterhin verzeichnet das Weimarer Land 6,2 Prozent aller Gesamtübernachtungen in Thüringen.

Dennoch könnte es besser werden. Die Ziele des neuen Tourismuskonzepts sehen bis 2030 unter anderem 100 Millionen Euro private Tourismusinvestitionen vor, eine Verdopplung der Betten sowie eine bessere Vermarktung in den sozialen Netzwerken. Zugleich soll das Weimarer Land eine starke Urlaubsdestination im Zusammenspiel mit der Stadt Weimar werden.

Reisende sollen mit Einheimischen in Kontakt kommen

Eine Schlüsselrolle im neuen Konzept spielt der sogenannte Resonanztourismus. Wie Katy Kasten-Wutzler, Geschäftsführerin des Tourismus Weimarer Land e.V. sagt, geht es dabei vor allem um emotionale Verbindungen zu den Orten und zwischenmenschliche Begegnungen. Laut Konzept haben Reisende demnach auch Sehnsucht nach Gemeinschaft. Die würden sie dann erfahren, wenn auch die Menschen vor Ort, also Gastronomen, Hoteliers oder der Bäcker im Ort, sich öffnen und Begegnung zulassen. Deshalb wollen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Tourismusverbands in den nächsten Jahren auch verstärkt zu den Gemeinden und Betreibern von Hotels und Pensionen fahren, um das Thema 'Gast' mit ihnen zu diskutieren und gemeinsam zu entwickeln, was sich noch verbessern kann.



Nicht nur das Schloss Kromsdorf ist eine Sehenswürdigkeit im Weimarer Land. Bildrechte: MDR/Samira Wischerhoff

Prognose: Mehr Menschen wollen Urlaub auf dem Land

Dazu kommt das zukünftige Szenario, nach welchem Urlaub auf dem Land immer attraktiver wird. Wenn die Stadtgebiete sich in einigen Jahren im Sommer immer weiter aufheizen, sodass zeitweise 6 bis 9 Grad Celsius mehr herrschen als im ländlichen Raum, wird die sogenannte Stadtfucht verstärkt werden. Das kommt einer Region wie dem Weimarer Land zugute, meint Katy Kasten-Wutzler.

„Wir stellen uns sozusagen zur Verfügung und sagen: Hier gibt es Schatten, hier gibt es Wasser, hier gibt es Raum. Und hier gibt es einfach die Möglichkeit, den Sommer anders zu genießen als im städtischen Flair.“
Katy Kasten-Wutzler, Geschäftsführerin des Tourismus Weimarer Land e.V.

Landrätin Christine Schmidt-Rose beschreibt die Vorzüge des ländlichen Raums folgendermaßen: "Im Frühjahr sehen Sie die Obstbäume, die blühen. Ich finde, das tut der Seele wohl. Und wenn man im Sommer da herfährt, kann man auch ernten und das was man so findet, auch von der Hand in den Mund stecken. Das hat auch was mit Lebensqualität zu tun."



Das Team Tourismus Weimarer Land mit den Broschüren und künftigen Plänen für den Tourismus in der Region. Bildrechte: MDR/Samira Wischerhoff

Auch Erfurt, Jena und Weimar sollen profitieren

Gleichzeitig würden angrenzende Städte wie Weimar, Erfurt und Jena Hochkultur und Sehenswürdigkeiten bieten, zu denen der Tourist im Weimarer Land bequem hinfahren kann. Das Konzept beschreibt es so: "Jeder Urlaubsgast im Weimarer Land wird Tagesgast in Weimar sein. Damit profitiert die Stadt Weimar von einer neuen Besuchergruppe."